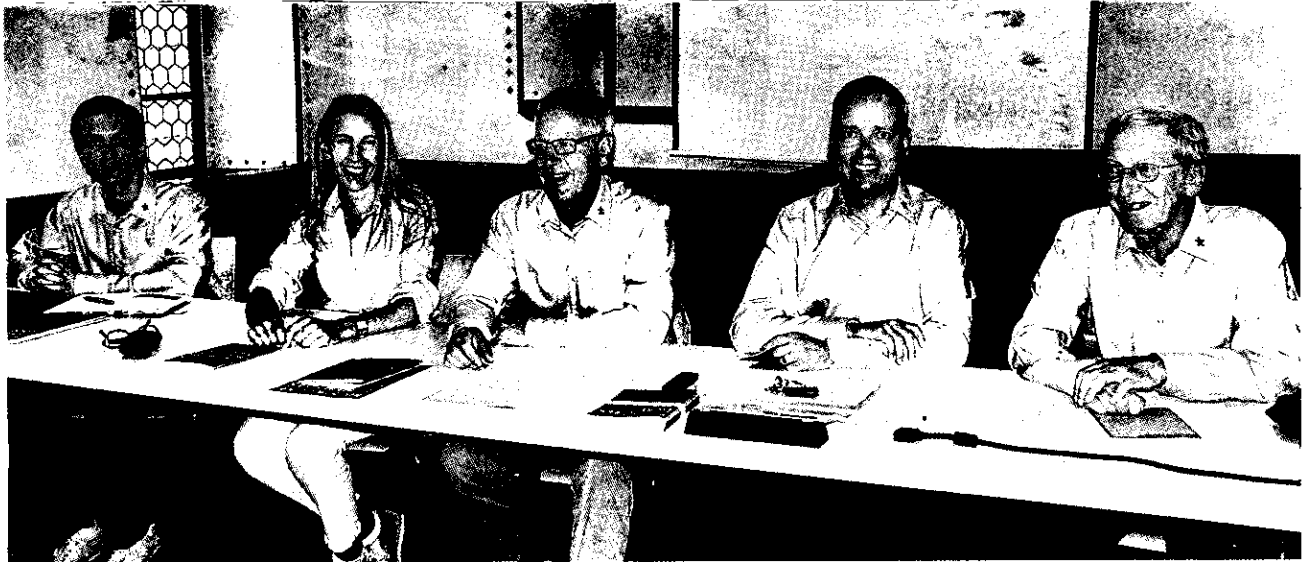


«Musikdorf Ernen» glänzt



Verein Musikdorf Ernen. Der Vorstand (von links): Praktikant Stefan Babuliack, Gabriela Burch, Präsident Anton Clausen, Intendant Francesco Walter, Urs Karmann; es fehlt Kassiererin Irene Clausen.

FOTO WB

ERNEN | Im Tellensaal des Gemeindehauses fand am vergangenen Sonntag unter der Leitung von Präsident Anton Clausen die Generalversammlung des 465 Mitglieder zählenden Vereins Musikdorf Ernen statt.

Der Präsident konnte vor voll besetztem Saal zu Beginn der GV auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. «Musikdorf Ernen» hat eine über Ernen hinausgehende, schweizerisch und international bedeutende Stellung erreicht. Der letztjährige Doron-Preis war eine schöne Anerkennung der Güte des Festivals. Das Festivalbüro arbeitet nun eng mit dem Landschaftspark Binntal zusammen. Auch die Infrastruktur ist auf dem neuesten Stand.

Auf erfreulichem Wege

Eine von Alice Uehlinger durchgeführte Umfrage unter vielen Festivalbesuchern zeigt

NÄCHSTE KONZERTE

Pfarrkirche Ernen, jeweils um 20.00 Uhr:

12. Juli: Klavierrezital 2 mit Ronaldo Rolim; **13. 7.:** Klavierrezital 3 mit Andrew Tyson (Géza Anda-Preisträger 2015);

15. Juli: Klavierrezital 4 mit Pietro De Maria. – Konzerteinführungen jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn im Teitenhaus Ernen.

te, dass der Verein Musikdorf Ernen und damit das Festival auf gutem Wege sind: 2015 wurden 6259 Billette bezogen. Die meisten Besucher wurden durch Ferien in der Region, durch Freunde/Bekannte und die Printmedien auf das Festival aufmerksam. 76 Prozent der Besucher sind mit der bisherigen Programmmischung Zeitgenössisch/Klassisch, 84 Prozent mit der Dauer der Konzerte und eine Mehrheit mit dem Konzertbeginn jeweils um 20.00 Uhr einverstanden, 46 Prozent nutzen die Konzerteinführungen und Rahmenprogramme. Diese guten Daten bestärken den Vorstand, das Festival in bisherigem Sinne weiterzuführen. Anpassungen drängen sich zurzeit nicht auf. Präsident Anton Clausen unterliess es nicht, dem für dieses gute Image des Festivals Musikdorf Ernen und erfolgreich in Geschäftsführung, Werbung usw. tätigen Intendanten Francesco Walter – der ab 2017 auch Präsident des Kulturrats des Kantons Wallis sein wird – und seinen gut 40 freiwilligen Helferinnen und Helfern zu danken. Erfreulich sind übrigens auch die Bemühungen des Festivals um die Jugendförderung. Gabriela Burch berichtete der GV ausgiebig darüber. Musikdorf Ernen verfügt nun über eine neu gestaltete Homepage, (www.musikdorf.ch), Zugang

zu Facebook, Instagram und über eine eigene App.

Eindrückliche Zahlen

In Vertretung von Kassiererin Irene Clausen konnte Intendant Walter für das Jahr 2015 auf eine ausgeglichene Rechnung verweisen: Einnahmen von 748 000 Franken standen Ausgaben in der Höhe von 746 000 Franken gegenüber. Die Bilanzsumme zeigt Aktive von 93 982 Franken. Bemerkenswert ist, dass die Eintritte wieder die Summe von mehr als 200 000 Franken generierten. Die erfreulichen Zahlen verdankt der Verein einmal den Vereinsmitgliedern, den Besuchern der Anlässe von Musikdorf Ernen, aber auch einer Reihe von Sponsoren – Loterie Romande, Groupe E, Privatbank IHAG AG Zürich, die Mobiliar – der öffentlichen Hand, Kulturstiftungen und der Gemeinde Ernen. Die Gagen der Künstler, die Mieten von Instrumenten, die Werbung und ein proportional bescheidener Personalaufwand kennzeichneten die Ausgaben. Insgesamt sieht der Verein für das laufende Jahr 2016 eine Budgetsumme in Grössenordnung der 2015 erreichten Zahlen vor. Die Generalversammlung genehmigte Rechnung, Bilanz und natürlich auch die Jahresberichte von Prä-

sident und Intendant von Musikdorf Ernen einstimmig und mit grossem Applaus.

«Grenzenlos»

Intendant Francesco Walter kommentierte abschliessend das äusserst vielseitige Programm 2016. Es begann vor ausgebuchtem Tellensaal mit «Kammermusik kompakt». Das Programm bringt nun die laufende, von Urs Karmann und vom Intendanten organisierte «Klavierwoche» mit «Kulturspaziergang» und «Volksmusik aus dem 19. Jahrhundert», dann die von Frau Ada Pesch geleiteten «Barockwochen», die von Frau Xenia Jankovic geführte «Kammermusik plus»-Konzerte, Schreibwettbewerb mit Frau Donna Leon, Querlesen, eine Biografie Werkstatt, Konzerteinführungen, Orgelwoche, Weihnachts- und Neujahrskonzert. Hinzu kommt neu in diesem «Klavier kompakt» – eine Serie von fünf Klavierrezitalen in drei Tagen mit dem Pianisten Dasol Kim. Geplant ist eine stärkere Förderung von «Kammermusik plus». All dies wird in der nächsten Zeit viel Leben nach Ernen bringen. «Grenzenlos» hat also durchwegs Berechtigung – gar für den Gesamterfolg von Musikdorf Ernen! Für das Jahr 2017 ist übrigens das Festival-Motto «Auf Reisen» vorgesehen. ag.

WB, 12.7.2016